

Hensel, Luise: Scheiden – o bitterer Kelch, bald wird meine Lippe dich kosten!

- 1 Scheiden – o bitterer Kelch, bald wird meine Lippe dich kosten!
- 2 Scheiden – o schmerzendes Wort, das durch die Seele mir dringt!
- 3 Sichel, so schneidend und scharf, du kommst meine Blumen zu fällen.
- 4 Köcher voll tödtender Pfeil', o wie erbeb' ich vor dir!

- 5 Heute noch kann meine Hand die trauesten Hände erfassen,
- 6 Heute noch findet mein Blick, Mutter! Dein freundliches Aug'.
- 7 Zweimal noch seh' ich mit Dir im Spätroth erglühen die Hügel,
- 8 Zweimal noch schallt uns vereint frühe der Vögelein Sang.

- 9 Aber dann führt Dich Dein Pfad dahin in die neblichte Ferne,
- 10 Ach, und es führt mich mein Weg einsam und trübe daher. –
- 11 Aber ich denke an Dich – Du kannst mir entrissen nicht werden, –
- 12 Und der Gedanke an Dich wird mir zum tröstenden Freund.

- 13 Trübt dann die Sehnsucht mein Aug', so trinkt wohl der Sand meine Zähne,
- 14 Aber die Hoffnung, sie hebt muthig zum Himmel mein Herz. –
- 15 Amen, o Amen, mein Gott! Hier bin ich – ich bin Dir ergeben.
- 16 Gieb mir den bitteren Kelch – Vater! Du giebst ihn mir ja.

(Textopus: Scheiden – o bitterer Kelch, bald wird meine Lippe dich kosten!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www>)